

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Enquete-Kommission
**„Zukunft der medizinischen Versorgung
in Mecklenburg-Vorpommern“**

Kommissionsdrucksache 7/3

Kommissionsdrucksache

02.07.2020

Inhalt

Schreiben der Krankenhausgesellschaft M-V vom 02.07.2020

Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Wismarsche Straße 175, 19053 Schwerin



Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Wismarsche Straße 175 ■ 19053 Schwerin

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Enquete-Kommission
Zukunft der med. Versorgung in MV
Sekretariat
Lennéstraße 1 (Schloss)
19053 Schwerin

per E-Mail: enquete@landtag-mv.de

Ansprechpartner:
Sabine Krüger
Tel.: 0385 / 4 85 29-0
Fax: 0385 / 4 85 29 29
E-Mail: info@kgmv.de
Internet: www.kgmw.de

AZ: 0371-01

Datum: 02.07.2020

Antrag der Fraktionen „DIE LINKE“ zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung der Kommission und Kooperation mit dem Kuratorium Gesundheitswirtschaft

Sehr geehrter Herr Heydorn,
sehr geehrte Mitglieder der Enquete-Kommission,

nachfolgend regen wir die Ergänzung der inhaltlichen Arbeit der Enquete-Kommission in Anlehnung an Römisch II Abs. 2 Unterpunkt 2.2 des Antrages der Fraktion „DIE LINKE“ zur Zukunft der Krankenhauslandschaft / medizinischen Versorgung wie folgt an:

Die Enquete-Kommission möge beschließen, nicht nur die Zukunft der Krankenhauslandschaft, sondern die Zukunft der medizinischen Versorgung in unserem Bundesland über alle Leistungsbereiche als inhaltliches Schwerpunktthema festzulegen. Gemäß dem mehrstufigen Aufbau der medizinischen Versorgung sollte hier zunächst mit dem ambulanten Bereich sowie der rettungsdienstlichen Notfallversorgung begonnen werden.

Begründung:

Die Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern sind immer stärker auch in der ambulanten Versorgung gefordert. Dies trifft insbesondere aber nicht nur auf die Versorgung von Notfällen zu. Hintergrund ist die regional sehr unterschiedliche Versorgungskapazität im Bereich der niedergelassenen Ärzte. Bevor daher die Frage der Daseinsvorsorge im stationären Bereich beantwortet werden kann, ist zunächst ein hinreichender Kenntnisstand über die ambulante Versorgung erforderlich. Gleiches gilt für die vorhandenen boden- und luftgebundenen Transportkapazitäten. Diese sind maßgeblich für die Versorgungsaufgaben der Krankenhauslandschaft.

Insoweit wird die Fokussierung der Arbeit auch auf die beiden vorgenannten Bereiche, verbunden mit der Bitte, die erwähnte zeitliche Strukturierung aufzunehmen, angeregt.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Borchmann
Geschäftsführer